

Die Arbeit mit der Winkelrute

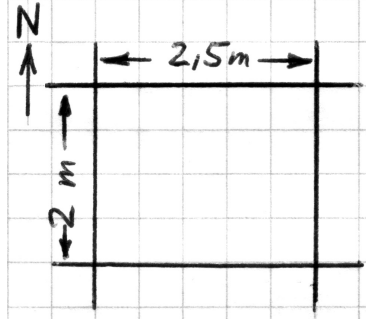
funktioniert wie bei einem Radio, wenn sie zum Beispiel Bayern-2 hören wollen:

Vergleich:

Radio	Rutengehen
Resonanzfrequenz einstellen Früher hat man am Tuning-Knopf gedreht, um das Skalenseil auf die gewünschte Frequenz einzustellen.	Resonanzfrequenz einstellen Mental, das Wort des gesuchten Senders sagen oder denken.
Sender wählen Welchen Sender wollen Sie hören? Z. B. Bayern-2	Sender wählen Sie sagen laut oder im Geiste (=mental) die Erdstrahlung z. B. Wasserader oder Hartmanngitter, die sie feststellen wollen. (der Sender ist hier die Erdstrahlenquelle)
Sender empfangen Über die Antenne (Teleskopantenne, oder Richtantenne) wird die ausgewählte Frequenz aus dem Äther/aus der Luft empfangen.	Sender empfangen Über die Antenne, Ihre Rute (Winkelrute, Lecher-Antenne) wird die ausgewählte Frequenz empfangen
Der Radiosender ist zu hören	Die Rute schlägt aus.

Erste Übung mit der Winkelrute

Als erster "Rutengang" wird das Hartmann-Gitter gemutet. Dies ist sehr einfach, weil es in engen Rastern von 2m auf 2,5m verläuft.

	Bezeichnung/Lokalisierung/Verlauf	Mentales Bild	Eigenschaften
	Hartmann-Gitter Globalgitternetz nach Dr. Hartmann <u>Lokalisierung/Verlauf:</u> entsprechend den Himmelsrichtungen Nord-Süd und Ost-West <u>Abstand der Gitterlinien:</u> Nord-Süd: ca. 2 m Ost-West: ca. 2,5 m	Nebelwand mit grünem Nebel, ca. 20 cm breit, unendlich hoch	nicht krankmachend, über den Kreuzungspunkte entsteht Brennglasereffekt

Eine Übersicht der wichtigsten Erdstrahlen finden Sie im Anhang.

